Ziervögel
halten und züchten



Kleintiere Schweiz | Petits animaux Suisse | Piccoli animali Svizzera | Animals pitschens Svizra

Foto Titelseite: Berner Kanarie

Ziervögel
halten und züchten

Herausgeber:
Kleintiere Schweiz



© alle Rechte bei Kleintiere Schweiz / tous droits réservés à Petits animaux Suisse / Bilder/Illustrations: zVg/mad, Canva

Kleintiere Schweiz
Industriestrasse 9
3362 Niederönz

Bestellungen:
www.kleintiere-shop.ch
Tel. 062 552 94 65

SCAN ME

PDF-Versionen:
deutsch und
französisch

Download unter
www.kleintiere-schweiz.ch/

2. Auflage, Nov. 2026

Das Halten von Ziervögeln macht Freude!

Das Beobachten gibt einen vertieften Einblick in das Wesen von Ziervögeln. Damit sie ihren Bedürfnissen entsprechend und gesetzeskonform gehalten werden, braucht es einiges Grundwissen. Diese Broschüre soll aufzeigen, wie das Tierwohl von Ziervögeln gefördert werden kann und wie man sich das notwendige Wissen aneignet.

Viele in der Schweiz gezüchtete Ziervögel sind gefährdet und vom Aussterben bedroht. Die genetische Vielfalt und die Artenvielfalt gilt es zu erhalten. Die teilweise seit Jahrhunderten bestehenden Zuchtformen sind ein wertvolles Kulturgut, welches für zukünftige Generationen gerettet werden soll. Es entspricht der Natur, dass sich Tiere vermehren wollen und es ist ein schönes Hobby, Ziervögel gemäss dem Standard zu züchten. Jedoch braucht es dafür erweitertes spezifisches Fachwissen.

Mit der Haltung von Tieren übernimmt man eine grosse Verantwortung, welche einen beachtlichen zeitlichen und finanziellen Aufwand bedeutet. Auch ist ständige Weiterbildung notwendig, damit eine optimale und zeitgemässe Haltung und Zucht möglich ist. Das Tierwohl soll immer im Zentrum aller Bemühungen stehen.



Die Haltung von Tieren ist immer eng mit dem Kreislauf des Lebens verknüpft. So muss man sich bereits vor dem Anschaffungsentscheid Gedanken über die Verwendung der gezüchteten Tiere machen.

Ohne Zweifel ist die Haltung und Zucht von Ziervögeln ein geerdetes, naturnahes Hobby, welches die ganze Familie mit Freude erfüllt.

Die Tierschutzkommission von Kleintiere Schweiz berät auf Wunsch und zeichnet Zuchtanlagen, welche den erhöhten Anforderungen entsprechen, mit «Vorbildliche Kleintierhaltung» aus.

Das Wesen der Ziervögel

Ziervögel sind lebhafte Tiere. Den ganzen Tag bewegen sie sich und haben nur kurze Ruhephasen. Sie ziehen sich jedoch auch gerne an ruhigere, geschützte Orte zurück. Ziervögel eignen sich nicht als Kuscheltiere. Ziervögel können je nach Art auch Lärm verursachen. Auch weniger laute Arten kommunizieren ständig. Die Haltung von Ziervögeln soll mit betroffenen Personen vor der Anschaffung diskutiert werden. Viele der Ziervögel-Arten sollten als Schwarmvögel immer in Gruppen von mehreren Paaren gehalten werden.

Tierwohl

Der Umgang mit Tieren soll generell von Respekt und Tierliebe geprägt sein. Das Tierwohl muss in Einklang mit dem Tierschutzgesetz, der Tierschutzverordnung und den Fachinformationen des Bundes sein. Für das Tierwohl darf immer mehr als das gesetzliche Minimum gemacht werden.

Artenwahl

Damit die Volierenanlage richtig geplant werden kann, ist es ratsam, die Art oder die Arten vorher zu bestimmen. Aus der Vielzahl der in der Schweiz gezüchteten Arten und Farbenschläge kann je nach Vorliebe der passende Ziervogel ausgewählt werden. Neben der Grösse, der Farben- und Formenvielfalt sind auch die Charaktereigenschaften unterschiedlich. Es sind nicht alle Arten in einer gemischten Voliere miteinander verträglich und haben die gleichen Bedürfnisse. So ist es von Vorteil, sich vor der Anschaffung an Ausstellungen und bei Züchtern/-innen zu informieren und beraten zu lassen. Ziervögel mit besonderen Merkmalen (Hauben, Körperbau etc.) haben besondere Bedürfnisse. Die Haltung setzt deshalb erweiterte/spezielle Kenntnisse voraus.

Es gibt Arten, welche erhöhte Anforderungen an die Haltung (Gehege, Fütterung etc.) stellen. Auch einfacher zu haltende Arten können viel Freude bereiten (Wellensittiche, Kanarien, Zebrafinken, Nymphensittiche etc.).

Laut Gesetz sind alle Ziervögel Wildtiere. Auch sind einige Arten national oder international geschützt und es braucht eine Haltebewilligung des kantonalen Veterinäramtes.

Gehege und Volieren – worauf man achten muss

Das arttypische Verhalten der ausgewählten Art muss bei der Planung des gesamten Geheges berücksichtigt werden. Insbesondere sollten keine unnötigen Einrichtungen den freien Flug stören.
Es empfiehlt sich, vor dem Kauf einige Gehege bei Züchtern/-innen und Herstellern anzuschauen und sich die Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme erklären zu lassen. Besonders ist auf leicht zu reinigende Oberflächen zu achten.
Grundsätzlich sollten die Ziervögel in Volieren mit einer Höhe von 2 m und einer Grundfläche von 2 m^2 gehalten werden. Ist im Garten oder Haus mehr Platz vorhanden, werden dies die Vögel sehr schätzen. Je grösser eine Voliere, desto besser. Tierhalter sollten daher die Mindestvorschriften stets grosszügig überschreiten.
Bei Gartenanlagen ist ein Schutzhaus vorzusehen. Dieses muss für kälteempfindliche Arten im Winter geheizt werden können.
Die traditionelle Haltung in Käfigen (Mindestabmessungen gemäss Tierschutzverordnung) soll die Ausnahme sein. Generell müssen Vögel immer in Gruppen von mindestens 2 Tieren gehalten werden.
Bei der Einrichtung des Geheges sind folgende Elemente vorgeschrieben: Verschiedene federnde Sitzplätze unterschiedlicher Dicke und Ausrichtung, Naturäste für Papageienartige, Badegelegenheit, geeigneter Sand, Trinkwasser und Futter.
Wird mit den Ziervögeln gezüchtet, muss pro Zuchtpaar eine geeignete Nistmöglichkeit vorhanden sein.
Gehege müssen mit Tageslicht oder mit nicht flimmerndem Kunstlicht, das ein der Tierart entsprechendes Lichtspektrum aufweist, beleuchtet werden. Davon sind Ruhe- und Rückzugsbereiche sowie Nester ausgenommen. Die Ziervögel müssen in diesem Fall hellere Bereiche ungehindert aufsuchen können.
Dem Raumklima ist je nach Art besondere Aufmerksamkeit zu schenken, doch sollte stets für eine gute Belüftung gesorgt werden.







Ziervögel brauchen eine tiergerecht eingerichtete Voliere, damit sie sich wohlfühlen und gesund bleiben. Es ist daher wichtig, dass Sie die Voliere von Anfang an richtig einrichten. Verschiedene federnde Sitzplätze unterschiedlicher Dicke und Ausrichtung, eine Badegelegenheit, geeigneter Sand, Trinkwasser und Futter gehören zu jeder Voliere dazu.

Allgemeine Haltungsvorschriften	Gehegegrössen	Volumen
Vögel bis Grösse Agaporniden (Kanarienvögel, Prachtfinken, kleine Sittiche und Agaporniden	Fläche für 4 Vögel: 0,24 m^2	0,12 m^3
Vögel bis Grösse Nymphensittich (mittelgrosse Sittiche)	Fläche für 6 Vögel: 0,5 m^2	0,3 m^3
Vögel bis Grösse Graupapagei (Grosse Sittiche und Papageien)	Fläche für 2 Vögel: 0,7 m^2	0,84 m^3

In der Tierschutzverordnung (Seite 188 ff, Tabelle 2, Gehege für Vögel), sind weitere Gehegegrössen für hier nicht aufgeführte Arten aufgelistet.



Wellensittiche gehören zu den beliebtesten Haustieren überhaupt, weshalb bei vielen Vogelbesitzern der Gedanke aufkommt, ihre Wellensittiche brüten zu lassen. Deshalb empfiehlt sich ein Nistkasten mit aufklappbarem Deckel für eine leichte Reinigung und zur Kontrolle des Geleges.



Wer Zebrafinken Zuhause hat, muss in der Regel nicht lange auf Nachwuchs warten.

Wenn Vögel mit dem Legen beginnen, brauchts eine Nistgelegenheit. Das offene Nest aus geflochtener Weide ist beispielsweise für Kanarienvögel geeignet.



Gehege und Volieren





Für eine artgerechte Vogelhaltung bietet die Firma Rust in Rain Volieren für alle Vogelliebhaber an.



Mit fast 40 Jahren Ziervogel-Zucht-Erfahrung bietet Kurt Bühler Volieren unter www.buehler-volieren.ch an.



Aussenvolieren-Anlage von www.rust-rain.ch



Ein grosses Sortiment an Kleintierställen und Volieren bietet www.ilfis.ch an.

Fütterungsempfehlungen für Ziervögel

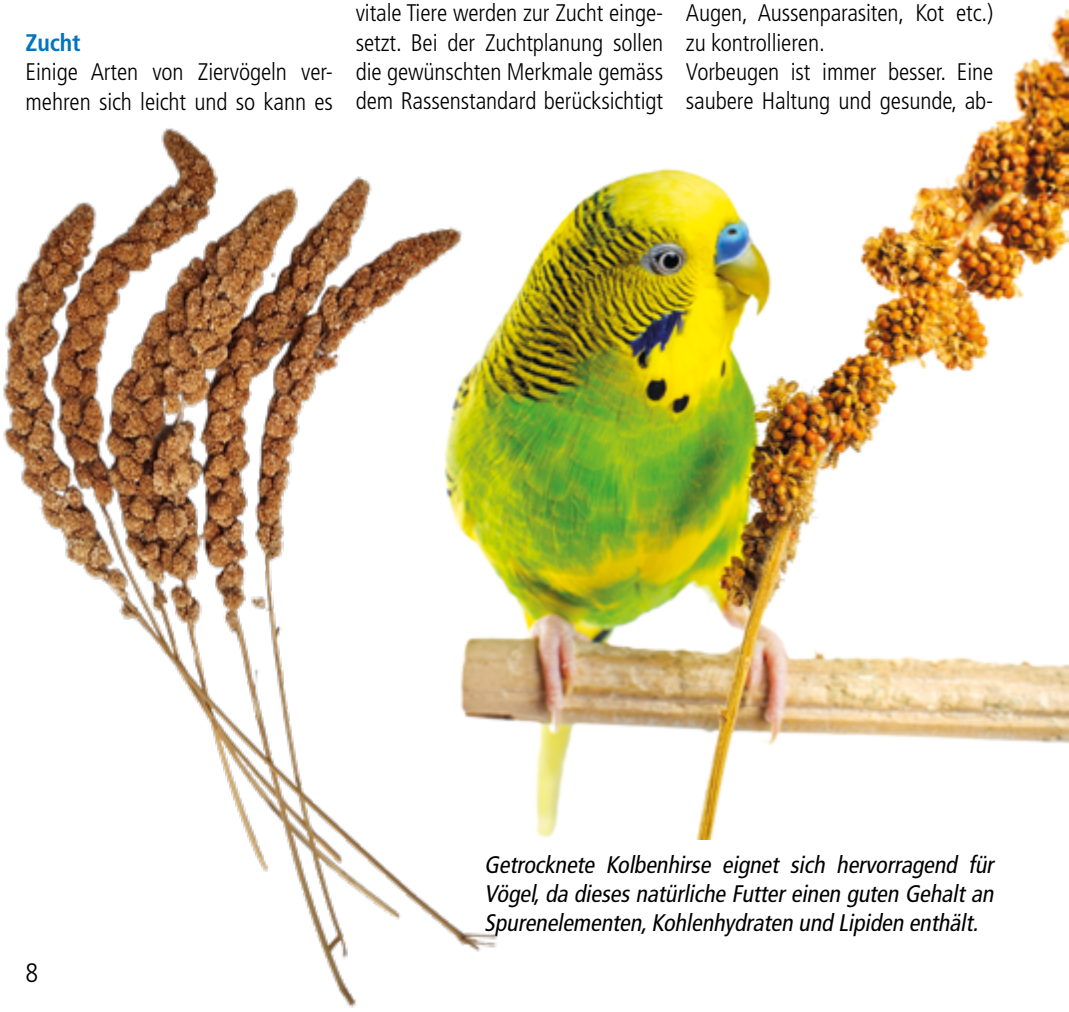
Eine reichhaltige, abwechslungsreiche Fütterung ist die beste Gesundheitsvorsorge. Eine ausgewogene, für die gehaltene Art bestimmte Mischung von Sämereien sowie Grit sollte immer zur Verfügung stehen. Für ihren Muskelmagen brauchen Ziervögel kleine Steinchen, welche im Sand reichlich vorhanden sind.

Zucht

Einige Arten von Ziervögeln vermehren sich leicht und so kann es schnell zu einem zu grossen Bestand kommen. Als pflichtbewusster Züchter, pflichtbewusste Züchterin setzt man alles daran, eine unkontrollierte Vermehrung zu verhindern. Die Zucht von Ziervögeln setzt vertieftes Wissen voraus, welches an Kursen und von Züchterkollegen erworben werden kann. Nur gesunde, vitale Tiere werden zur Zucht eingesetzt. Bei der Zuchtplanung sollen die gewünschten Merkmale gemäss dem Rassenstandard berücksichtigt werden. Die Markierung der Tiere und ein Zuchtbuch sind Grundlagen für eine gezielte Zucht.

Pflege und Gesunderhaltung

Bei der wöchentlichen gründlichen Reinigung der Voliere empfiehlt es sich, den Gesundheitszustand der Ziervögel (Gefiederbeschaffenheit, Augen, Aussenparasiten, Kot etc.) zu kontrollieren.
Vorbeugen ist immer besser. Eine saubere Haltung und gesunde, ab-



Getrocknete Kolbenhirse eignet sich hervorragend für Vögel, da dieses natürliche Futter einen guten Gehalt an Spurenelementen, Kohlenhydraten und Lipiden enthält.

wechslungsreiche Fütterung sowie stets sauberes Wasser beugen vielen Krankheiten vor. Die Ziervögel sollten mit natürlichen Mitteln gesund erhalten werden. Entsprechende Fachliteratur ist unter www.kleintiere-schweiz.ch erhältlich. Grundsätzlich werden in der Ziervögelhaltung die Tiere nicht geimpft.



Um die Gesundheit Ihrer Ziervögel zu erhalten, ist die richtige Ernährung das A und O. Denn wenn Sie Ihre Tiere artgerecht und ausgewogen füttern, erhalten sie alle wichtigen Proteine, Vitamine, Kohlenhydrate, Fette und Mineralstoffe.

Teilnahme an Ausstellungen

Ausstellungen mit Bewertung dienen einer Standortbestimmung. Die Experten vergleichen die Tiere mit dem Standard und auf der Bewertungskarte wird die Beurteilung detailliert erklärt. Mit der Beurteilung können rechtzeitig Fehlentwicklungen in der Zucht erkannt werden. Doch auch der Gesundheits- und Pflegezustand wird beurteilt.



Um mit seinen Tieren an einer Ausstellung teilnehmen zu können, braucht es eine umfassende Vorbereitung. Die Gewöhnung an Menschen und regelmässige Pflege sind Grundbedingungen. Hilfreich kann die vorgängige Bewertung durch einen Zuchtrichter sein.

Empfehlenswerte Bücher zum Thema «Ziervögel»



Früchte, Gemüse & Nüsse

Superfood für Vögel

Das Fachbuch unterstützt Vogelhalter und Vogelzüchter bei der Ernährungsplanung und der praktischen Fütterung. Sicher und neu bestimmt ist dabei die Eignung verschiedener Gemüse- und Obstsorten, darunter Klassiker und Trendsorten. Mit Extrakapitel «Nüsse».
Die Arteneignung ist bestimmt für Papageien und Sittiche (extra ausgewiesen: Wellensittiche und Grosspapageien) sowie für Kanarienvögel, Prachtfinken, Wald- und Finkenvögel, Weichfresser und Ziergeflügel. Wertvoll sind die Erläuterungen zur Wirkungsweise.
Für mehr Sicherheit in der Fütterung.



Vogelfutterpflanzen

Anbau, Ernte, Eignung, Wirkung

Das Wissen aus Biologie und Tiermedizin vereint sich in diesem Fachbuch der «Edition Gefiederte Welt».
Für eine gesunde, abwechslungsreiche Fütterung von Vögeln sind geeignete Pflanzen ausführlich vorgestellt.
Zu Bäumen, Büschen, Gräsern, Kräutern und Blumen erfahren Sie, wie Anbau und Pflege gelingen, auf was Sie bei Ernte und Lagerung achten müssen, welche der Pflanzen Sie wann in der Natur sammeln können, welche Wirkungen sie haben (z. B. Mineralstoff-/Vitaminversorgung, Entzündungen bekämpfen …). Ist das Gewächs überhaupt für Ihre Vögel geeignet? Das lesen Sie unter jedem Pflanzenporträt.



Wellensittiche

Haltung, Beschäftigung, Verhalten, Gesundheit

Wellensittiche gehören zu den beliebtesten Ziervögeln. Sie fliegen, turnen, balzen und zwitschern den ganzen Tag, und je mehr Vögel im Schwarm gehalten werden, umso interessanter wird es. Wellensittichfreunde finden in diesem naturnahen und tiergerechten Ratgeber ausführliche Informationen zu: artgerechte Volieren, Ausstattung, Innen- und Aussenhaltung, Freiflug, Spiel- und Sitzplätze bauen, artgerechte Fütterung, Verhalten und Gesundheit.

Diese Bücher erhalten Sie unter www.kleintiere-shop.ch

RUST RAIN



Karin und Michael
Rust-Wicki

Hübeli 1
6026 Rain

Telefon 041 458 18 29
Natel 079 694 34 38
info@rust-rain.ch
www.rust-rain.ch

Das Halten von Ziervögeln macht Freude!

Fachliteratur
Umfangreiche Fachliteratur unter **www.kleintiere-shop.ch**

Kleintierausstellungen
Im Kleintiere Magazin und online unter **www.kleintiere-schweiz.ch** findet man den Ausstellungskalender mit in der Schweiz stattfindenden Kleintierausstellungen.

Gesetzliche Grundlagen in der Schweiz
Tierschutzgesetz (TSchG)
Tierschutzverordnung (TSchV)
Fachinformationen und Merkblätter unter **www.blv.admin.ch** (Suchbegriff ZIERVÖGEL eingeben).

Tierschutzberatung und Auszeichnung für vorbildliche Kleintierhaltung
Weiterführende Informationen dazu findet man online unter **www.kleintiere-schweiz.ch**



Monats-Magazin
Das Kleintiere Magazin berichtet regelmässig in Fachartikeln über die Haltung und Zucht von Ziervögeln.

Probenummern und Abonnemente sind erhältlich unter **www.kleintiere-magazin.ch**

Aus- und Weiterbildung
- Die Sektionen, Klubs und Kantonaverbände bieten regelmässig Kurse für Halter und Züchter an.
- Sachkundenachweis SKN
  Kurse werden im Kleintiere Magazin regelmässig angeboten. Personen, welche eine gewisse Anzahl Tiere halten/züchten und/oder Ausstellungen durchführen, müssen in aller Regel über einen SKN verfügen.

Vertiefte Weiterbildung
- Die fachspezifische berufsunabhängige Ausbildung (FBA) vermittelt Wissen, damit gewerbsmässig Kaninchen, Meerschweinchen, Geflügel, Tauben oder Vögel gehalten/gezüchtet werden dürfen.

Informationen unter
www.kleintiere-schweiz.ch

Ziervögel
halten und züchten



Kleintiere Schweiz
Petits animaux Suisse
Piccoli animali Svizzera
Animals pitschens Svizra